

Sduofearteior^atüisationen enthalten P

Das 7. Plenum des ZK hat beschlossen, die Wahlen in den Grundorganisationen vom 1. Februar bis 31. März 1965 durchzuführen. Das bedeutet,

noch nicht gerecht wird. Es gilt, allen Menschen den Zusammenhang zwischen den ökonomischen und politischen Aufgaben, zwischen ihrer be-

politischem Gebiet erfassen. Wenn unsere Lehrer die historische Rolle der DDR verstehen, wenn sie wissen, daß es darum geht, die nationale Volkswirtschaft zu entwickeln, die Produktion und die Arbeitsproduktivität auf der Grundlage des höchsten Standes von Wissenschaft und Technik zu steigern, dann wird ihnen auch klarwerden, daß wir dazu sozialistische Menschen mit einer hohen Bildung brauchen. Die objektiven Gesetzmäßigkeiten der gesellschaftlichen Entwicklung erfordern also, den Inhalt, die Methoden und die Organisationsformen des Bildungssystems mit dem gesellschaftlichen Fortschritt in Übereinstimmung zu bringen.

Zur Neuwahl der Parteileitungen

daß sich auch die Parteiorganisationen an den Einrichtungen der Volksbildung mit Beginn des neuen Jahres auf diesen Höhepunkt im Leben der Partei vorbereiten. Welche Aufgaben erwachsen ihnen dabei?

ruflichen Arbeit und den Grundfragen unserer Politik auf neue Weise zu erklären. Was bedeutet diese Forderung für die Parteiorganisationen in den Einrichtungen der Volksbildung? Worauf sollten sie sich in Vorbereitung der Wahlen konzentrieren?

Es erscheint uns notwendig, in Vorbereitung der Wahlen gerade darauf hinzuweisen. Denn die Erfahrungen zeigen, daß in vielen Schulen die Beschlüsse und Materialien der Partei oft nur „auszugsweise“*1 studiert werden. Daraus resultiert bei einem Teil unserer Lehrer noch ein gewisses Unverständnis gegenüber den objektiven Anforderungen der Gesellschaft an die Schule.

Der Verlauf der 7. Tagung verweist mit Nachdruck auf die Einheit unserer ökonomischen und politisch-ideologischen Arbeit und charakterisiert den Zusammenhang zwischen der technischen Revolution, dem neuen ökonomischen System der Planung und Leitung der Volkswirtschaft und der modernen sozialistischen Bildung als eine wichtige Bedingung für den umfassenden Aufbau des Sozialismus. Das drückte sich vor allem darin aus, daß bei der Beratung der volkswirtschaftlichen Aufgaben 1965 auch die Probleme der Bildung und Erziehung der Werktätigen und der Jugend in den Schulen, Betrieben, Hoch- und Fachschulen im Blickpunkt standen.

7. Plenum gründlich studieren
Die Leitungen der Schulparteiorganisationen müssen als erstes sichern, daß die Genossen und Kollegen die Materialien des 7. Plenums gründlich studieren und die Zusammenhänge zwischen -unserer nationalen Politik, unseren ökonomischen Aufgaben und der Entwicklung auf schul-

Die Meinung der Kollegen hören

Doch das 7. Plenum schätzte ein, daß in der politischen Massenarbeit noch keine Wende erfolgt ist und daß die Leitung der ideologischen Arbeit den vielseitigen Anforderungen

Das Plenum stellt allen Grundorganisationen die Aufgabe, den Prozeß der gesellschaftlichen Entwicklung in ihrem Verantwortungsbereich zu leiten, die Menschen in ihrer täglichen Arbeit an die politischen Fragen heranzuführen und sie von der Richtigkeit unserer Politik zu über-

zeugen. Das sollte auch das Kriterium sein, um die Tätigkeit der Schulparteiorganisation in der zurückliegenden Wahlperiode einzuschätzen.

Die Genossen sollten prüfen, ob und wie es ihnen gelungen ist, bei allen Pädagogen in den politischen Grundfragen Klarheit zu erreichen und damit